



Der grimmige König

Unter den Mitspielern werden folgende Rollen verteilt:

- 1.) Der grimmige König: dieser sagt immer "grrr"
- 2.) Die Tochter mit dem Schnupfen: diese macht "Ha...tschi"
- 3.) Die Tochter, die aussah wie eine Hexe: diese lacht wie eine Hexe "he, he, he"
- 4.) Die jüngste Tochter, die wunderschön war: diese sagt "Olala"
- 5.) Der junge Prinz: ruft "A-ha"
- 6.) Die Pferde (die anderen Mitspieler zusammen): diese machen Pferdeg Geräusche wie zum Beispiel Wiehern, Hufgetrappel

Es lebte einmal auf einem Schloss ein grimmiger König. Dieser hatte drei Töchter: die erste hatte einen Schnupfen, die zweite sah aus wie eine Hexe und seine jüngste Tochter, die war wunderschön.

Eines Tages kam auf seinen Pferden ein junger Prinz geritten. Der junge Prinz, der mit seinen Pferden vor dem Schloss gehalten hatte, ging zum grimmigen König und sagte: "Grimmiger König, ich möchte eine deiner Töchter heiraten."

Da rief der grimmige König, seine älteste Tochter, die einen Schnupfen hatte, und sagte zu dem jungen Prinzen: "Diese meine älteste Tochter, die einen Schnupfen hat, kannst du haben!"

Der Spielleiter erzählt die Geschichte und die Mitspieler hören gut zu, denn sie dürfen ihren Einsatz nicht verpassen. Kommt die Person/kommen die Tiere in der Geschichte vor, muss der Mitspieler das entsprechende Geräusch machen bzw. seinen Text sagen. Der Erzähler macht dazu eine kleine Lesepause.

030 311 66 11 10

www.theater-aus-dem-koffer.de

Doch der junge Prinz, der auf seinen Pferden herbeigeritten war, antwortete: "Nein, grimmiger König, diese Tochter mit dem Schnupfen will ich nicht haben!"

Da rief der grimmige König seine zweite Tochter, die aussah wie eine Hexe, und sagte zum jungen Prinzen, dessen Pferde vor dem Tor standen: "Diese Tochter, die aussieht wie eine Hexe, kannst du haben."

Doch der junge Prinz wollte auch die zweite Tochter, die aussah wie eine Hexe, nicht haben.

Im selben Augenblick kam die jüngste Tochter, die wunderschön war, herein. Der junge Prinz sah die Tochter, die wunderschön war, an und die Tochter, die wunderschön war, sah den jungen Prinzen an und sie verliebten sich sofort ineinander.

Der junge Prinz, dessen Pferde vor dem Tor warteten, sagte zum grim-

migen König: "Diese Tochter, die wunderschön ist, die möchte ich heiraten."

Aber der grimmige König antwortete: "Nein, diese Tochter, die wunderschön ist, kannst du nicht haben!"

Da nahm der junge Prinz die Tochter, die so wunderschön war, auf seinen Arm und flüchtete mit ihr durch alle Säle und Gänge aus dem Schloss, setzte sich auf eines seiner Pferde und sie ritten davon.

Alle wollten ihnen nachlaufen: der grimmige König, die Tochter, die einen Schnupfen hatte, und die Tochter, die aussah wie eine Hexe.

Aber der junge Prinz war schon weit fortgeritten, und man hörte nur noch von weitem das Getrappel seiner Pferde.